

FRONLEICHNAM

in unseren Pfarren

WORD-RAP

mit Diakon Josef Maria Stadlbauer

FIRMUNG

und Erstkommunion

EINE FROHE BOTSCHAFT FÜR ALLE MENSCHEN IN UNSERER STADTGEMEINDE

DIE GUTE NACHRICHT

DAS PFARRMAGAZIN FÜR EBREICHS DORF | WEIGELSDORF | UNTERWALTERSDORF | SCHRANAWAND



URLAUB FÜR
DIE SEELE

Seite 3

WORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitung!

Meine Lebenserfahrung sagt mir, wir Menschen brauchen drei Dinge, um glücklich zu sein:

Bewegung, Erholung und Verbindung mit unserem Schöpfer.

Bewegung: Die Natur gibt uns Beispiele für Bewegung und für Veränderung. Veränderung macht die Welt bunt und dynamisch. Der Mensch in der Natur ist eingeladen zur Veränderung. Die Veränderung kommt durch unsere tägliche Leistung und Arbeit, aber auch zusätzlich durch Sport und Bewegung, und macht den Menschen glücklich. Ich empfehle Euch, jeden Tag bewusst eine halbe Stunde Sport und Bewegung zu machen, um dadurch unserem Körper Sauerstoff zu liefern. Es wird Ihnen Freude bereiten! Damit unsere Arbeit und auch der Sport Freude machen, brauchen wir Erholung.

Wir brauchen **Erholung!** Wir leisten

bei unserer Arbeit sehr viel. Viele sagen oft: Es wäre in der letzten Zeit sehr stressig gewesen. Es ist eine Standardaussage. Aber es stimmt, nach dem Stehenbleiben infolge Corona kommt es mir vor, das tägliche Leben verlangt größere Geschwindigkeit als zuvor. Wir haben es verdient, wir verdienen es, ständig und immer wieder auch Erholungspausen einzulegen. Einfach nichts tun. Die Sorgen des Alltags zu vergessen. Gedanken zu ordnen und draufzukommen, dass wir am besten ruhen, wenn wir in Verbindung mit unserem Schöpfer kommen. Der Wochenkalendar und die Bibel sehen auch den siebenten Tag bewusst „zum Ruhen“ vor.

Die **Verbindung mit Gott**, unserem Schöpfer, ist sehr wichtig – ich würde sagen lebenswichtig! Diese Verbindung macht einem Menschen klar, dass er gewollt und gebraucht wird, dass er geliebt ist. Diese Verbindung pflegen wir durch unser Gebet. Ich



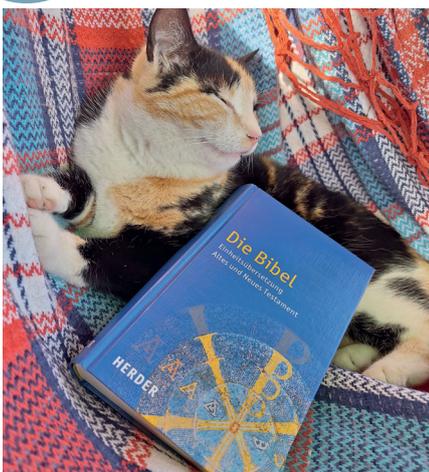
Pfarrer Paweł Wójciga

ermutige Euch, dies zu tun. Besucht unsere Kirchen! Jeden Sonntag gibt es in unseren Kirchen St. Andreas in Ebreichsdorf, St. Bartholomäus in Unterwaltersdorf und Petrus und Paulus in Weigelsdorf eine Messe. Es gibt jeden Tag in einer dieser Kirchen die Wochentagsmesse und es gibt auch jeden Tag die Möglichkeit, tagsüber die Kirchen zu besuchen oder auch einfach in ihren kühlen Räumen auszuruhen.

Ich wünsche Euch viel Freude und eine schöne Zeit bis zur nächsten Ausgabe.

Euer Pfarrer Paweł

INFO



Herzliche Einladung zum Bibel-Teilen mit Kaplan Eusebius Nkwagu und Diakon Josef Maria Stadlbauer!

Termine Herbst 2024:

Datum: 28. September, 26. Oktober und 30. November Zeit: 19.30-20.30 Uhr

Ort: Im Pfarrsaal Weigelsdorf

FASTENSUPPENESSEN



Fr. Widhalm präsentiert köstliche Suppen

Auch heuer lud wieder die Katholische Frauenbewegung (kfb) zum traditionellen Fastensuppenessen ein.

Bei Wind und herrlichem Sonnenschein präsentierten die Frauen die köstlichen Suppen sowohl in Ebreichsdorf als auch vor der Kirche in Unterwaltersdorf. Sie konnten dabei insgesamt Spenden in der Höhe von € 506,- für die Projekte der kfb



Ausschank der Suppen in Unterwaltersdorf

Österreich überweisen. Die weltweite Solidarität war seit Anbeginn die Antriebskraft der Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung. Es ist der Aufruf zum Teilen, der Glaube an eine gerechte Welt, der uns motiviert zum Engagement und zum Spenden.

Für die kfb Ebreichsdorf
Mag. Gabriele Pilz

„URLAUB FÜR DIE SEELE!“

In der Pfarrkirche Unterwaltersdorf

Sommerferien und offene Kirchen sind Urlaub für die Seele, eine schnelle Erholung ohne weite Reise.

Die offene Kirche der Pfarre Unterwaltersdorf bietet sich auch heuer in der Sommerzeit wieder als Kurzurlaubsdestination im eigenen Ort an. Sie lädt ein, hineinzuschauen, sich an den Kunstwerken und der Stille des Sakralraumes zu erfreuen. Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende ermöglichen, dass man täglich Kraft tanken und sich ein paar Minuten Ruhe in der offenen Kirche gönnen kann.

In großer Hitze bietet die mehr als 900 Jahre alte Kirche eine angenehme Abkühlung. Aber auch, wenn sich der Sommer einmal von der verregneten Seite zeigt, könne eine Kirche zu einem Zufluchtsort werden, indem man seiner Liebsten gedenken, eine Kerze entzünden oder eine kurze Auszeit vom Alltag nehmen könne.

Nehmen Sie gemütlich auf den bereitgestellten Liegestühlen Platz und lassen Sie die Seele baumeln. Auf dem kleinen Tisch findet man auch Hilfen, um die Stille des Raumes für

sich zu gestalten und zu nutzen; Etwa eine kleine Box mit der Aufschrift „I WORT“, die kurze Texte aus der Bibel und umseitig kurze Anregungen enthält, wie die jeweilige Perikope im eigenen Leben ihre Spuren hinterlassen kann.

„Freunde im Himmel“ sind kleine Faltblätter, auf denen in wenigen Absätzen das Leben beeindruckender Christinnen und Christen vorgestellt wird. Einige Gedanken, Briefausschnitte oder Gebete dieser Heiligen können zum Nachdenken anregen. Das eine oder andere Gebet können Sie sich in der stillen, offenen Kirche zu eigen machen.

Die Pfarre Unterwaltersdorf hat die passende Urlaubsliteratur aufgelegt und mit einer Banderole „Urlaub für die Seele“ versehen, damit nicht versehentlich ein Buch mit nach Hause genommen wird. Darüber hinaus lädt eine eigens gestaltete Ecke die Kinder zum Malen, Spielen und Rätsellösen ein.

BITTE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Natürlich entstehen für den Druck und die Verteilung auch Kosten. Teilweise wollen wir diese Kosten durch Werbungen hereinbekommen. Dazu laden wir gerne Firmen ein, ein Inserat bei uns zu schalten. Aber darüber hinaus werden wir sicher auch Spenden brauchen, um die Kosten zu decken. Dazu würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einem Kostenbeitrag auf das **Konto AT84 3204 5000 0500 4031** (Kennwort: Spende Pfarrblatt) unterstützen könnten.

AUFRUF FÜR MITARBEIT

Um die freiwilligen Mitarbeiter und Helfer in den Pfarren zu unterstützen und zu ergänzen, freuen wir uns sehr über Personen, welche Lektoren- und Mesner Dienste übernehmen und welche bereit sind, bei der Arbeit mit der Jugend und bei Pfarrveranstaltungen mitzuwirken. Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, sprechen Sie uns an. Pfarrverwalter Pawel und die Pfarrgemeinderäte



(QR-Code für Überweisungen)

DAS WORT DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen nun die 3. Ausgabe unseres Pfarrmagazins „Die gute Nachricht“ präsentieren zu können.

Wir alle stehen nach einem anstrengenden Arbeitsjahr mit vielen Veranstaltungen und kirchlichen Festen vor der Zeit der Ferien. Erholung tut gut, wir wollen alle Kraft tanken.

Wir wünschen Ihnen, geehrte Leser, erholsame Ferien und uns die Treue Ihrer Leserschaft.

Gerne laden wir Sie auch ein, Ideen und Artikel, oder auch Leserbriefe, für die nächste Nummer im Herbst beizutragen.

Unsere Mailadresse ist:
redaktion@fischamitte.at

KONTAKT:

redaktion@fischamitte.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarren des Seelsorgeraumes Fische-Mitte: Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf, Weigelsdorf
Herausgeber: Pfarrer Pawel Wojciga

Ausrichtung: Die periodisch erscheinende Zeitschrift ist ein Informationsblatt für die Bevölkerung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und informiert über gesellschaftsrelevante Themen und Ereignisse speziell im Umfeld des pfarrlichen Lebens.

Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:
Pfarrverband Fische Mitte, 2483 Ebreichsdorf, Vorstadt 9
<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26071715>
(siehe auch QR-Code)

E-Mail: redaktion@fischamitte.at

Redaktionsleitung: Heinrich Humer, Manuela Reiter, Maria Samm, Johannes Reinprecht, Monika Scheiflinger, Melanie Taferner, Hubert Wagner

Layout und Satz: Thomas Lenger

Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.



WEIL GOTT DAS LEBEN IN UNS IST

REVIVE OUR SOULS

revive ist ein Treffen, bei dem junge Menschen zusammenkommen, um gemeinsam ihren Glauben zu vertiefen. Wir treffen uns einmal im Monat in der Ebreichsdorfer Kirche und verbringen danach eine gemütliche Zeit im neu eingerichteten Pfarrsaal. Dort teilt immer eine inspirierende Person ihre Erfahrungen mit uns.

Am 15. Juni haben wir das erste Jahr unserer Community mit einem sommerlichen Abschlussabend beendet! Wir sind so dankbar für alles, was wir in diesem Jahr schon erleben durften

und wie wir beschenkt wurden!

Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Jahr mit euch! Alle jungen Leute ab 14 sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Die Termine für 2024/2025 wie auch alle übrigen Infos findet ihr auf unserer Website: QR Code

Bei Fragen meldet euch gerne unter folgender Nummer:
+43 677 63736343

Nächste Termine:

14.09.2024, 19.10.2024, 09.11.2024,
21.12.2024, 25.01.2025, 22.02.2025,
15.03.2025, 05.04.2025, 10.05.2025,
21.06.2025

Beitrag von Franziska Reinprecht



EINE LANGE NACHT DER KIRCHE IN UNTERWALTERSDORF

LANGE NACHT DER KIRCHE



In der Pfarre Unterwaltersdorf fand die „Lange Nacht der Kirchen“ statt – ein Abend voller Überraschungen und Entdeckungen! Den Auftakt des Abends bildete das Verschicken von Wünschen in den Himmel – ein be-

zaubernder Anblick, der für Staunen sorgte. Während der Führungen durch die Kirche erfuhren die Besucher Informatives und Interessantes aus Alt und Neu, was die Kirche und ihre Geschichte betrifft.

Orgel und More – ein Orgelkonzert der Extraklasse! Die Besucher ließen sich von Orgelmusik und Texten verzaubern und tauchten in eine Welt voller Harmonien ein. Für die kleinen Besucher wurde ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten, darunter eine Rätselrally und Stockbrot am Lagerfeuer – ein echtes Highlight!

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit einem köstlichen „Wein und Käse“-Angebot, das den Gaumen erfreute. Den Abschluss des Abends bildete eine besinnliche biblische Meditation in der Barbarakapelle – ein Moment der Ruhe und Einkehr, der Raum für Besinnung und Dankbarkeit schuf. Die „Lange Nacht der Kirchen“ in Unterwaltersdorf – ein unvergesslicher Abend für Jung und Alt!

von **Manuela Reiter**

THEOLOGISCHE“

GEDANKEN

von Markus Riedenauer

Das Stift Heiligenkreuz im Wienerwald, eine „Oase der Kraft“, wie es auf der Internetseite beschrieben wird, öffnete seine Tore für neun Firmlinge aus Unterwaltersdorf und Weigelsdorf. Auf der Suche nach Kraft und Orientierung für ihren Weg zur Firmung erlebten die Jugendlichen ein beeindruckendes Wochenende.

Brot ist ein Grundnahrungsmittel. Das einfachste Essen sind Brot und Wasser. Es ist „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, das bedeutet: Wir sind angewiesen auf das Wachsen und Fruchtbringen des Getreides, auf Boden, Sonne und Regen – aber auch auf die bäuerliche Arbeit und das Werk der Bäcker usw. Also

Gott, der Schöpfer, und wir Menschen müssen zusammenwirken, damit Brot wird.

Wenn wir dann zu Essen haben – wer isst gerne alleine? Unser Brot miteinander zu teilen, bringt einen Mehrwert auf höherer Ebene: Gemeinschaft, die wir genauso brauchen wie tägliches Brot.

Jesus nahm das Brot und sprach die schönen jüdischen Dankgebete, die auch in der Liturgie der Eucharistiefeier noch erklingen: „Gepriesen bist du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt, du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit...“

Eucharistie heißt im Grunde „Dankagung“, zuerst an den Schöpfer, der Leben und Lebensmittel gibt. Jesus aber gibt dem einen zusätzlichen

Sinn, einen weiteren Mehrwert, indem er sich beim letzten Abendmahl identifiziert mit Brot und Wein: „Das ist mein Leib... das ist mein Blut!“ Gemeint ist, dass er selbst ganz da ist, mit Leib und Leben, wenn die Gemeinschaft der Gläubigen dasselbe tut zu seinem Gedächtnis. In den gewandelten Gaben wird er selbst präsent. Diese Gemeinschaft verstärkt und vertieft die menschliche Tischgemeinschaft – ja, sie erweitert sie auf unerschöpfliche Weise: Mit uns ist unser Bruder und Meister, der mit seinem Leib und Blut bezeugte, dass das Reich Gottes nahe ist. Und als diese Botschaft am Kreuz anscheinend scheiterte, blieb es nicht dabei – immer feiern die Christen in der Eucharistie auch die Auferstehung Jesu. Mitten unter uns will er da sein, lebendig und als unser spirituelles Lebensmittel. Das ist ein Grund zum Feiern!

INTERVIEW

WORD-RAP MIT
DIAKON JOSEF MARIA STADLBAUER

Diakon seit 2018, verheiratet mit Aneta, 4 gemeinsame Kinder.

DAS SCHÖNE AN

MEINEM BERUF: Das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden.

FAMILIE BEDEUTET

FÜR MICH: Glück – sie ist die Keimzelle unseres Lebens, der Gesellschaft und der Kirche. Zusammenleben wird in der Familie erlernt: „Funktioniert die Familie, dann funktioniert auch das Leben!“ Oder nach einem Wort von Mutter Teresa: „A family, who prays together, stays together – Eine Familie, die zusammen betet, bleibt zusammen.“

LIEBLINGSBIBELSTEL-

LE: „Was er euch sagt, das tut.“ (Johannes 2,5)

LIEBLINGSBÜCHER: Die

Bibel – Wer die Bibel nicht kennt, kennt Jesus nicht. Bücher von Karl May (Winnetou etc.).

DIESE/N PROMINEN-

TE/N HÄTTE ICH GERNE PERSÖNLICH GETROFFEN: Johannes Paul II.

AUFGEWACHSEN BIN

ICH: In Inzell (Bayern, der Ort liegt in der Nähe von Salzburg).

MEINE SCHÖNSTE

KINDHEITSERINNERUNG: Unser Elternhaus stand gegenüber einem Bauernhof. Der Bauer hat mich regelmäßig in den Wald zum Holzarbeiten und auf die Felder zur Ernte mitgenommen. Die Arbeit

im Stall mit den Tieren, die eindrucksvolle Natur und auch die köstlichen Schmalznudel mit Sauerkraut von Rosi, der Schwester des Bauern, sind mir bis heute gut in Erinnerung geblieben.

LIEBLINGSSESSEN:

Schnitzel mit Petersilkkartoffel und Nudel in sämtlichen Variationen.

IN MEINER FREIZEIT:

Gehe ich gemeinsam mit meiner Frau wandern und Rad fahren. Ich bin von Kindheit an begeisterter Skifahrer und Tourengänger und stand das erste Mal mit drei Jahren auf Skiern. Momentan komme ich seltener dazu, habe aber große Sehnsucht nach diesem Wintersport.

HAUSTIERE: Ja, einen Hund namens „Szarik“ – dieser polnische Name bedeutet übersetzt „Kügelchen“.



”

Wer die Bibel nicht kennt, kennt Jesus nicht.

“

MUSIK, DIE ICH GERNE

HÖRE: Klassik (Mozart, Bach, Händel etc.) und Lobpreismusik. Ein Stück, das mir besonders gefällt: „Noch nie“ von Johannes Hartl.

WENN ICH EINEN

WUNSCH FREI HÄTTE: Dass sich alle Menschen von der Botschaft des Evangeliums berühren lassen würden

**Raiffeisenbank
Region Baden** 

**WIR FÜR
GOFFI!
WIR MACHT'S MÖGLICH.**

**DIE GANZE
STORY:**



www.rbbaden.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Baden eGen, Raiffeisenplatz 1, 2500 Baden.

CHARITY-LAUF FÜR STERNENKINDER



Mitläufer Pfarrer Pawel Wojciga, Bgm. Wolfgang Kocevar, Charity-Läufer Rainer Juratti, Pfarrgemeinderäte Monika Scheiflinger, Matthias Hacker und Ulrike Vlach (von links nach rechts) beim Sternenkinder Denkmal in Weigelsdorf.

Rainer Juriatti ist Schauspieler, Schriftsteller und Sternenkinder-Aktivist. In 40 Etappen lief Rainer Juriatti rund 1.200 Kilometer für Sternenkinder durch ganz Öster-

reich. Ende Mai machte er Halt in Weigelsdorf. Gemeinsam mit Pfarrer Pawel Wojciga und Bürgermeister Wolfgang Kocevar besuchte er unser Sternenkinder-Denkmal am

Friedhof Weigelsdorf. Beim anschließenden Empfang hatten alle Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich über Juriattis Initiativen auszutauschen.

Rainer Juratti will Sternenkindern eine Stimme geben. Er möchte die Gesellschaft für dieses Tabuthema sensibilisieren und betroffene Angehörige unterstützen. Sein ständiger Begleiter während des Laufes durch Österreich war ein Sportkinderwagen voller Sternenaufkleber – jeder Stern steht für ein Sternenkinder. Unser sportlicher Pfarrer Pawel lief die acht Kilometer lange Teilstrecke von Münchendorf nach Ebreichsdorf gemeinsam mit Rainer.

Sternenkinder....

sind Kinder, die vor, während oder bald nach der Geburt sterben.

GNADENHOCHZEIT IN EBREICHSDORF



Im März feierten Brigitta und Fritz Becvar in der Pfarrkirche Ebreichsdorf ihr 70-jähriges Ehejubiläum. Stimmungsvoller Chorgesang, berührende Segenswünsche und lächelnde Gesichter von Verwandten und Freunden umrahmten dieses besondere Ereignis. Pfarrer Pawel betonte, dass der Begriff „Gnadenhochzeit“ aus dem Christentum stamme – die Gnade Gottes habe dem Paar 70 gemeinsame und gute Ehejahre geschenkt. Nochmals allerherzlichste Gratulation!



Welche Hochzeitsjubiläen gibt es eigentlich?

Tag der Hochzeit: Weiße Hochzeit

- 1 Jahr: Papierhochzeit
- 5 Jahre: Holzhochzeit
- 10 Jahre: Rosenhochzeit
- 15 Jahre: Kristallhochzeit
- 20 Jahre: Porzellanhochzeit
- 25 Jahre: Silberhochzeit
- 30 Jahre: Perlenhochzeit
- 35 Jahre: Leinen-/Leinwandhochzeit
- 40 Jahre: Rubinhochzeit
- 45 Jahre: Messinghochzeit
- 50 Jahre: Goldene Hochzeit
- 55 Jahre: Juwelnhochzeit
- 60 Jahre: Diamanthochzeit
- 65 Jahre: Eisenhochzeit
- 67 1/2 Jahre: Steinhochzeit
- 70 Jahre: Gnadenhochzeit
- 75 Jahre: Kronjuwelen Hochzeit



Familienmesse in Unterwaltersdorf mit vielen Großeltern, Eltern und Kindern

EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

FAMILIENMESSEN

Von Oktober bis April feiern wir am 1. Sonntag im Monat in Ebreichsdorf, am 2. Sonntag in Unterwaltersdorf und am 4. Sonntag in Weigelsdorf eine Familienmesse.

Bei der Gestaltung werden die Erstkommunionkinder und Firmlinge eingebunden.

Bei den anschließenden Agapen und

Pfarrkaffees gibt es immer rege Gespräche, generationsübergreifend, und die Kinder haben auch ihren Spaß.

Von den Eltern der Erstkommunionkinder und Firmlingen wurden wir dieses Jahr mit Kuchenspenden und Mithilfe unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken.



Wir laden Sie, ganz besonders Sie, schon heute zu den Familienmessen im nächsten Schuljahr ein. Familien, auch mit kleinen Kindern, sind herzlich willkommen.

FRIEDHOF - DENKMAL - BAU

BALZER

STEINMETZMEISTER

LEISTUNGEN - FRIEDHOF

Instandsetzung der Kippsicherheit
Reinigung der Grabstätte
Renovierung und Sanierung der Grabstätte

Schriftergänzung
Nachvergoldung bzw. Nachfärben
der bestehenden Schrift

Grabsteine & Grabdenkmäler
Grabdeckel
Fundamente
Inschriften

WEIGELSDORF
(Büro)

UNTERWALTERSDORF
(Werkstätte und Lager)

02254/74909 - office@balzer.co.at - www.balzer.co.at



BESTATTUNG FASSEL

2486 Pottendorf, Weiglasse 11

Wir begleiten Sie im Trauerfall.

02623 / 72308

office@bestattung-fassel.at

www.bestattung-fassel.at



Reihe 1 (v.l.n.r.): Christoph Seyfried, Felix Ahorn, Luis Apfelbeck, Mia Musil, Samuel Fradl, Lena Payer, Anna Katharina Hruby Reihe 2 ; David Faux, Celine Puskaric, Lorena Strack Reihe 3: Firmspender Dr. Markus Beranek, Samuel Dehlink, Ciara Cotter, Janis Nohava, Mag. Pawel Wojciga

FIRMUNGEN 2024

„ATME IN UNS HEILIGER GEIST“

Seit Oktober 2023 bereiteten sich 25 junge Mädchen und Burschen in Unterwaltersdorf und Ebreichsdorf auf das Sakrament der Firmung vor. Es wurden die sieben Gaben des Heiligen Geistes durch verschiedene Aktivitäten erfahrbar gemacht, über die Entstehung der Bibel erzählt oder auch der Ablauf einer Messfeier geübt. Neue Freundschaften entstanden beim gemeinsamen Wochenende im Stift Heiligenkreuz und beim Ausflug zur christlichen Gemeinschaft Cenacolo, wo Vielen bewusst wurde, wie schnell man unter anderem auch vom Handy abhängig werden kann und wie schwierig sich ein Entzug gestaltet. Viel Freude machte die aktive Teilnahme am kirchlichen Leben, ob nun erste Erfahrungen beim Lesen der Fürbitten oder sogar beim Predigen gemacht wurden oder beim Kerzenverkauf sowie bei der Agape am Suppenonntag unterstützt wurden. Es entstand eine schöne Gemeinschaft.

Am 13. April war es dann für 13 Firm-Kandidaten aus Unterwaltersdorf und Weigelsdorf so weit: Die Kirche wurde liebevoll geschmückt und die Vorfreude war spürbar. Dr. Markus Beranek,

Leiter des Pastoralamtes, überraschte mit einer frischen Predigt und überprüfte auch so manches erlernte Wissen. Bei herrlichem Wetter durften sich die Gäste über kalte Getränke und Mehlspeisen bei der Agape erfreuen.

Für die Firm-Kandidaten aus Ebreichsdorf war es dann am 20. April soweit

und auch Monsignore Mag. Clemens Abrahamowicz verzauberte mit einer fröhlichen Predigt 17 aufgeregte Jugendliche. Für uns Firmleiter war es eine große Freude, die Jugendlichen im Glauben zu stärken und sie auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Manuela Reiter.



1. Reihe (v.l.n.r.): Luca Tobler, Johannes Weiss, Romeo Sam, Matthias Becka, Benedikt Kyral 2. Reihe: Matteo Valenta, Tobias Humer, Tristan Becvar, Michael Schlager, Daniel Podoschek, Leonie Spiesl 3. Reihe: Katharina Steger, Adrian Hauer, Helena Stipsits, Robin Sam, Marlene Vesceley Firmspender: Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz



EIN GROSSES FEST FÜR VIELE KINDER

ERSTKOMMUNION IN EBREICHSDORF

Erstkommunion – Ein großes Fest für viele Kinder in unserer Gemeinde. Ein Fest, das es den Kindern erlaubt, auf ganz besondere Weise Jesus Christus zu begegnen.

Auf dem Weg zu diesem Fest haben die Kinder gemeinsam Brot gebacken und vieles über die Bibel und über die wertvollen Geschenke Gottes, die sieben Sakramente, gelernt. Dass es zum Kalenderjahr auch das Kirchenjahr gibt und man gemeinsam viele besondere Feste feiern kann, haben wir gemeinsam entdeckt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Erstbeichte und unser Versöhnungsfest mit köstlichem Gugelhupf. Erstkommunion – ein großes Fest. Jesus



wird im Brot ein Teil von uns und wir werden ein Teil von ihm. Mögen wir alle jeden Sonntag Kommunion feiern, mit dem Wissen, dass Kommunion, egal ob Erst- oder 200, 2000 oder..., ein wahres, ein großes Fest ist.

Von Barbara Humer



Erstkommunion in Unterwaltersdorf

Unter dem Motto „Wie ein Fisch im Wasser, so leben wir mit Gott“ empfingen 28 Kinder der Pfarre Unterwaltersdorf die heilige Erstkommunion.

Mit herrlichem Sonnenschein meinte es der Wettergott gut mit uns. Aufgeteilt auf drei Termine feierten wir in der Kirche ein schwungvolles Fest. Unser herzlicher Dank für die musikalische Gestaltung geht an Beatrix Dillmann.

Im Anschluss ging es in den Pfarrgarten zur Agape und zum Fotografieren.

Die Vorbereitung auf dieses Sakrament in Form von einigen Gruppenstunden, Besuch der Familienmessen und auch ein Ausflug zu einer Hostienbäckerei wurde von Andrea Ehrnhofer, Michaela Hofmann und Pater Pawel gestaltet.

Danke an alle Helfer und Mitwirkenden.



Nils, Philip, Benjamin, David-Elias, Anna, Alexander, Emely, Lena-Marie, Megan, Tim

Von Andrea Ehrnhofer



Oliver, Felix, Luisa, Hanna, Maria, Laura, Ben, Max, Hannah



Julian, Alexander, Henry, Tina, Jana, Konstantin, Lea, Olivia, Simon



Anja Tauchner, Elena Sromek, Celina Nistler, Maximilian Hinterholzer, Mariella Herzog, Marie Wagner, Jonah Taborsky, Mathias Jorda, Marlies Pummer, Nicolas Novak, Emelie Novak, Dennis Konecsny, Katharina Böhm, Maximilian Wotschal

Erstkommunion in Weigelsdorf

Von Ende Oktober bis Mitte Mai haben sich 14 Kinder in der Pfarre Weigelsdorf auf die Erstkommunion vorbereitet.

Gemeinsam haben wir das Kirchenjahr lebendig gemacht. Die Kinder konnten gemeinsam mit Pfarrer Pawel in der Kirche die Taufe erleben. Zu Allerheiligen pflanzten wir Blumenzwiebel, die zu Ostern zu neuem Leben erwachen. Das Leben und die Botschaft von Jesus, einander in Liebe und mit Respekt zu begegnen, waren stets im Vordergrund. Wie jedes Jahr durfte ich auch von den jungen

Menschen sehr viel lernen. Die ehrlichen und offenen Fragen sowie der natürliche Zugang zu den Themen haben mich sehr berührt.

Ein großes Danke an die Kinder und an die Eltern, die mir ihre Kinder anvertraut haben.

Von Ulrike Vlach

FRONLEICHNAMSUMZÜGE IN ALLEN PFAARREN

FRONLEICHNAM

Zeitgleich fanden am Fronleichnamstag in allen Pfarren die traditionellen Umzüge statt.



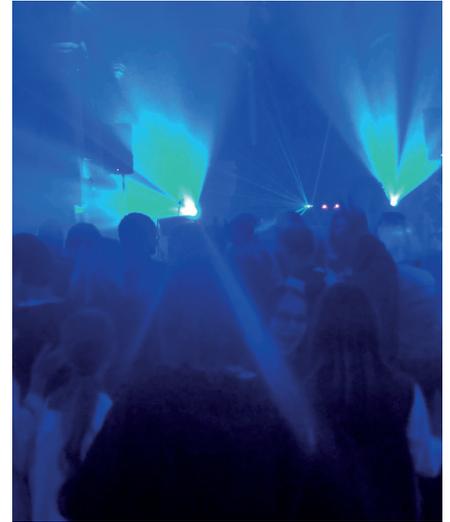
In Weigelsdorf fand die Messe und die Prozession traditionsgemäß in der Kirche und um den Hauptplatz statt. Feuerwehr und die Pfarrgemeinde begleiteten den Umzug.



In Unterwaltersdorf wurde vor der Kirche eine Messe mit Feuerwehr und Musikkapelle gefeiert. Anschließend zog die Prozession zum Bayernlandl und wieder zurück zur Kirche.



In Ebreichsdorf wurde die Messe in der Piestingau vor der Heinrichskapelle gefeiert. Der Umzug, begleitet von einer Abordnung der Feuerwehr, führte zum 1. Altar beim Haus des Bürgermeisters und zu drei weiteren Altären in der Siedlung.



TECHNIKUNTERSTÜTZTER GOTTESDIENST

FEEL THE CHURCH

Tauche ein in die Kirche der Zukunft! – Am 14. Juni 2024 lud die Pfarre Unterwaltersdorf zu einem ganz besonderen Gottesdienst ein. Unter dem Motto „Feel the Church“ erwartete die Besucher ein spirituelles Erlebnis der neuen Generation. Musik von modernen Bands, außergewöhnliche Lichteffekte und eine einladende Atmosphäre für alle Altersgruppen – dieser Gottesdienst war ein echtes Highlight! Hier wurde

Religion lebendig, mitreißend und erfahrbar. Doch vor allem war dieser Gottesdienst ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Hier konnten die Besucher nicht nur ihre spirituelle Seite entdecken, sondern auch neue Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben. Komm und fühle die Kirche von Morgen! Der Gottesdienst „Feel the Church“ in Unterwaltersdorf war ein Muss für Alle, die neugierig sind auf neue Wege in der Kirche.



DER KIA SPORTAGE.

Jetzt im Simple Leasing. Zinssatzionell.



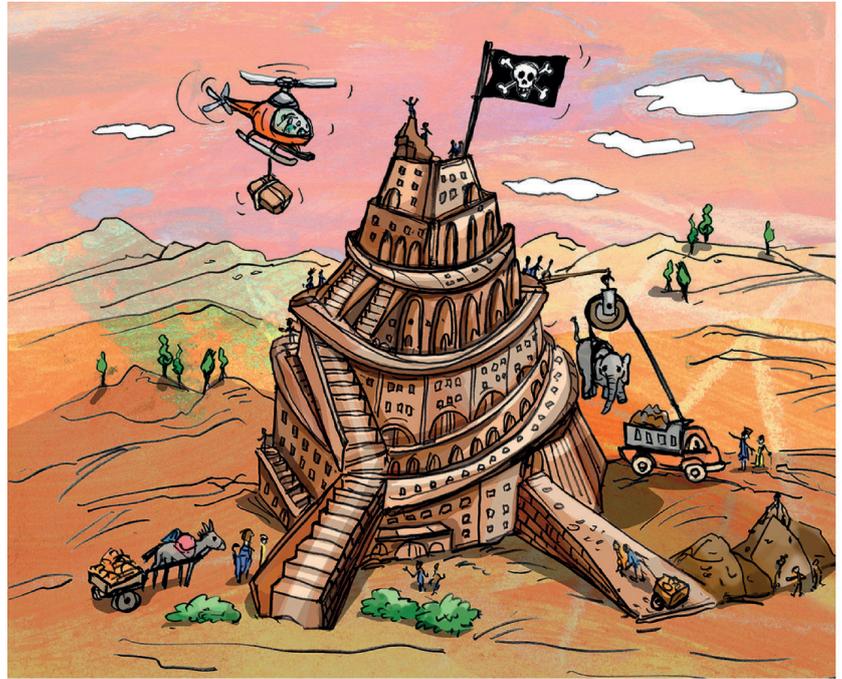
KIA
Movement that inspires

MILTNER
UNTERWALTERSDORF

KFZ MILTNER KG Prinz Eugen Straße 2, 2442 Unterwaltersdorf | T: +43 2254 73844 | office@kfz-miltner.at
www.kfz-miltner.at

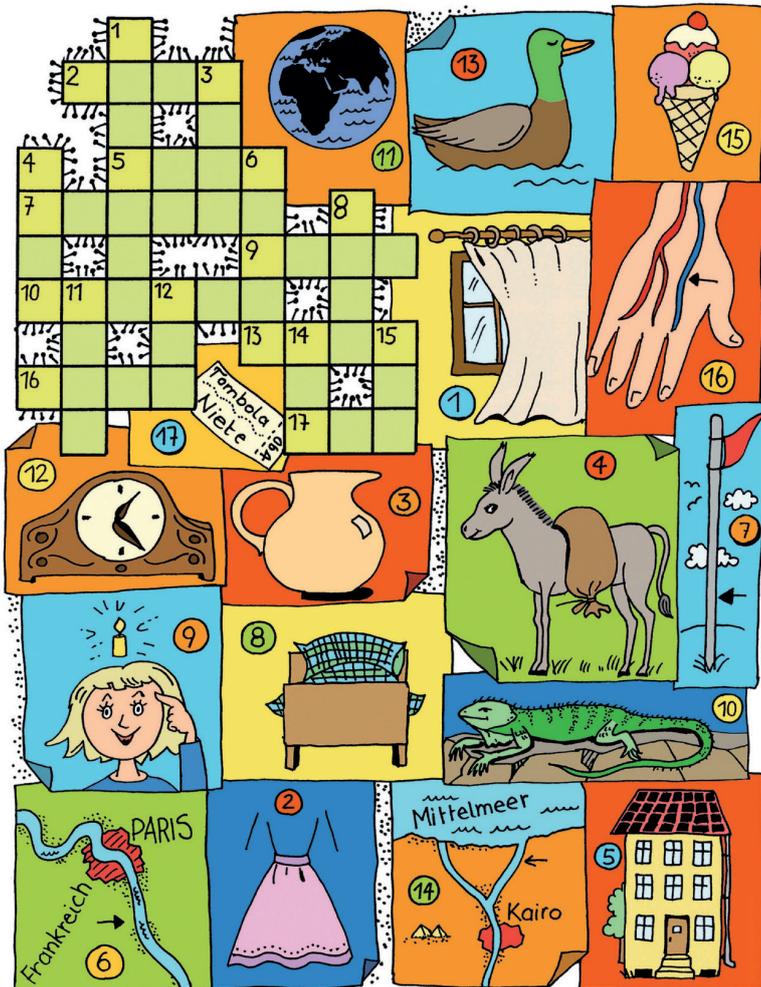
FÜR UNSERE KLEINEN LÖSE DIE RÄTSEL

Vielleicht wart ihr schon einmal mit euren Eltern in einem Land, in dem eine andere Sprache gesprochen wird. Oder ihr kennt unter euren Freunden oder in der Nachbarschaft Menschen, die mehrere Sprachen sprechen. Und später in der Schule müsst ihr selbst andere Sprachen lernen. Die Bibel erzählt in einer Geschichte von einer Zeit, in der alle Menschen nur eine Sprache gesprochen haben. Alle Menschen konnten sich verstehen, und deshalb wurden sie sehr stolz. Sie vergaßen Gott oder glaubten, selbst wie Gott sein zu können. Und deshalb wollten sie einen so hohen Turm bauen, der bis in den Himmel ragen sollte, bis hinauf zu Gott: der Turm von Babel. Gott sah das und es gefiel ihm nicht. Deshalb stieg er – so erzählt die Bibel – vom Himmel herab und verwirrte die Sprache der Menschen; auf einmal sprachen sie in verschiedenen Sprachen. Und weil sie sich nicht mehr verstehen konnten, verteilten sie sich über die ganze Erde und der Turm wurde nie zu Ende gebaut. Eine Geschichte, mit der sich die Menschen früher zu erklären versuchten, warum sie alle verschiedenen Sprachen sprechen.



Und die uns erzählt, dass es nicht richtig ist, wenn Menschen wie Gott sein wollen. Ein Fehler. Findet ihr auch die vier anderen Fehler im Bild?

Lösung: Hubschrauber, Piratenfahne, Lastwagen, Elefant



- 17. Los
- 16. Ader
- 15. Eis
- 14. Nil
- 13. Ente
- 12. Uhr
- 11. Erde
- 10. Legu
- 9. Idee
- 8. Bett
- 7. Stange
- 6. Seine
- 5. Haus
- 4. Esel
- 3. Krug
- 2. Rock
- 1. Vorhag



Segenswunsch für die Schulzeit

Was in eine Schultüte hineingehört: Liebe und Zeit – wenn ihr Fragen habt oder einfach mal motzen möchtet oder jemanden zum Zuhören braucht. Jemanden zum Trösten, aber auch zum Motivieren, wenn ihr mal keine rechte Lust habt. Hilfe beim Lesen, Rechnen und Schreiben, wenn es einmal schwierig wird. Der Vorsatz eurer Eltern, nicht zu schimpfen, wenn eure Noten oder Leistungen nicht so sind, wie sie es erhofft haben; weil sie immer wissen, ihr gebt euer Bestes. Und Gottes Segen!

UNSERE TERMINE

Wochentagsmessen:

Mo Unterwaltersdorf 8:00 Uhr
Di Ebreichsdorf 18:30 Uhr
Mi Weigelsdorf 18:30 Uhr
Do Ebreichsdorf 18:30 Uhr
Fr Unterwaltersdorf 8:00 Uhr
Sa Weigelsdorf 18:30 Uhr

Sonntagsmessen:

Unterwaltersdorf 9:15 Uhr
Weigelsdorf 9:15 Uhr
Ebreichsdorf 10:30 Uhr

Parteienverkehr:

Montag: Unterwaltersdorf 08:30
Uhr - nach der Messe
Dienstag: Ebreichsdorf 10:00-12:00 Uhr
Mittwoch: Ebreichsdorf 16:00-
18:00 Uhr
Weigelsdorf: 18:30 Uhr (nach der
Messe)
Freitag: Ebreichsdorf 10:00-12:00
Uhr, Unterwaltersdorf 08:30 Uhr
(nach der Messe)
Im Sommer nur nach telefonischer
Vereinbarung unter 0676/55 93 630

BIBEL-TEILEN

Im Pfarrsaal Weigelsdorf von 19.30 bis
20.30 Uhr an folgenden Tagen:

28. September, 26. Oktober, 30. November

SENIORENRUNDE

JEDEN 3. MONTAG IM MONAT
14.30 Uhr

15. AUGUST

MARIA HIMMELFAHRT
Ebreichsdorf um 9:15 Uhr
Unterwaltersdorf um 9:15 Uhr
Weigelsdorf um 9:15 Uhr

25. AUGUST

PATROZINIUMS MESSE
Messe im Hof der Musikschule
in Unterwaltersdorf
9.15 Uhr

1. SEPTEMBER

WAHLFAHRT LORETTO
Treffen Fußwallfahrer 7.00 Uhr
(Siehe Aushang)
Messe des Seelsorge-raums 12.00 Uhr

8. SEPTEMBER

MESSE SCHRANAWAND
Schranawand 8.00 Uhr

14. SEPTEMBER

JUGENDMESSE REVIVE
18.45 Uhr

15. SEPTEMBER

ERNTE-DANK WEIGELSDORF
9.30 Uhr

21. SEPTEMBER

SPIELENACHMITTAG
Pfarre Weigelsdorf 16.00-18.00 Uhr

22. SEPTEMBER

MESSE SCHRANAWAND
Schranawand 8.00 Uhr

5. OKTOBER

ERNTE-DANKMESSE
Schranawand 18.00 Uhr

6. OKTOBER

ERNTE-DANKMESSE
Ebreichsdorf 10.30 Uhr

13. OKTOBER

ERNTE-DANKMESSE
Unterwaltersdorf 9.15 Uhr

19. OKTOBER

SPIELENACHMITTAG
Pfarre Weigelsdorf 16.00 bis 18.00 Uhr

19. OKTOBER

JUGENDMESSE REVIVE
18.45 UHR

20. OKTOBER

MESSE SCHRANAWAND
Schranawand 8.00 Uhr

27. OKTOBER

WELTMISSIONSSONNTAG
(Sonntagsordnung)

1. NOVEMBER

ALLERHEILIGEN
(Sonntagsordnung)

1. NOVEMBER

MESSE SCHRANAWAND
Schranawand 8.00 Uhr

16. NOVEMBER

SPIELENACHMITTAG
Pfarre Weigelsdorf 16.00 bis 18.00 Uhr

17. NOVEMBER

MESSE SCHRANAWAND
Schranawand 8.00 Uhr

**Pfarrer Paweł Wójciga,
Kaplan Eusebius Chineme Nkwagu
und die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte
wünschen allen Menschen in unserer
Stadtgemeinde einen erholsamen Sommer!**

RÜCKBLICK OSTERN 2024

KARWOCHE UND AUFERSTEHUNGSFEIERN



Schon um 05:00 segnet P. Randa am Ostersonntag das Osterfeuer und entzündet die Osterkerze



Peter Kafka gestaltete mit hoher Symbolkraft die Osterkerze



P. Randa wäscht Kindern am Gründonnerstag die Füße



Der Herr ist wahrhaft auferstanden



Palmweihe bei der Mariensäule in Unterwaltersdorf



Kinder versammeln sich in Weigelsdorf und singen gemeinsam zum „Vater unser“.



Pfarrer Pawel segnet das Osterfeuer



Ratschen Kinder aus Unterwaltersdorf sind bereit, durch die Straßen zu ziehen



Auch Weigelsdorfer Kinder ziehen ratschend durch die Siedlungen.